

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

59 (5.2.1915) Mittag-Ausgabe

Zweite bestimmte Durchfuhr nach Deutschland auch ihrerseits durch Ausfuhr- und Durchfuhrverbote verhindern.

„Vergeblich machte die deutsche Regierung die neutralen Mächte aufmerksam, daß sie sich die Frage vorlegen müsse, ob sie an den von ihr bisher streng beobachteten Bestimmungen der Londoner Erklärung noch länger festhalten könne, wenn Großbritannien das von ihm eingeschlagene Verfahren fortsetzen und die neutralen Mächte alle diese Neutralitätsverletzungen zu Ungunsten Deutschlands länger hinnehmen würden.“

„Solche Lebensinteressen muß nunmehr auch Deutschland für sich anrufen; es sieht sich daher zu seinem Bedauern zu militärischen Maßnahmen gegen England gezwungen, die das englische Verfahren verletzten sollen. Wie England das Gebiet zwischen Schottland und Norwegen als Kriegsschauplatz bezeichnet, so bezeichnet Deutschland die Gewässer rings um Großbritannien und Irland mit Einschluß des gesamten englischen Kanals als Kriegsschauplatz und wird mit allen zu Gebote stehenden Kriegsmitteln der feindlichen Schifffahrt daselbst entgegenzutreten.“

„Die Neutralen werden daher gewarnt, solchen Schiffen weiterhin Mannschaften, Passagiere und Waren anzuvertrauen. Sodann aber werden sie darauf aufmerksam gemacht, daß es sich auch für die eigenen Schiffe dringend empfiehlt, das Einlaufen in dieses Gebiet zu vermeiden.“

„Dabei wird ausdrücklich bemerkt, daß die Schifffahrt nördlich um die Schetlandsinseln, in dem östlichen Gebiet der Nordsee und in einem Streifen von mindestens 30 Seemeilen Breite entlang der niederländischen Küste nicht gefährdet ist.“

„Die deutsche Regierung kündigt diese Maßnahmen so rechtzeitig an, daß die feindlichen, wie die neutralen Schiffe Zeit behalten, ihre Dispositionen wegen des Anlaufens der am Kriegsschauplatz liegenden Häfen danach einzurichten.“

Durch seine Bekanntmachung im „Reichsanzeiger“ hat der Chef des Admiralstabs der Marine die Gewässer rings um Großbritannien und Irland einschließlich des gesamten englischen Kanals als Kriegsschauplatz erklärt.

Diese Bekanntmachung kann in all ihrer Kühnheit nicht mißdeutet werden. Denn unsere Marine hat durch ihre Unterseeboote wie durch ihre Angriffe auf englische Küstenplätze schon einen wesentlichen Anteil an der Seeherrschaft Albions in dessen eigenen Gewässern erobert.

Das Volk, das uns Deutsche mit Weib und Kind durch grausames Aushungern kraftlos zu machen und zu Boden zu werfen vorhat, soll nun diese selbe Gefahr am eigenen Leibe spüren. Die Vergeltung ist auf dem Marsch.

Die Denkschrift, durch welche die deutsche Regierung ihre Bekanntmachung den neutralen und feindlichen Mächten erläutern, erhebt gegen das seebeherrschende Albion die wichtigsten Anklagen, die sich eine moderne kriegsführende Macht zuziehen kann.

Deutschland hat all das bisher mit größtem Langmut geschehen lassen, ohne irgendetwas zu unternehmen, was auch die neutralen Mächte schuldig konnte.

Es fruchtete auch nichts, als die deutsche Regierung den Neutralen warnend zu verstehen gab, daß auch sie schließlich sich gezwungen sehen könnte, von den Bestimmungen der Londoner Konferenz abzuweichen.

des gesamten englischen Kanals als Kriegsschauplatz und wird mit allen ihm zu Gebote stehenden Kriegsmitteln der feindlichen Schifffahrt daselbst entgegenzutreten.

Wenn die neutralen Mächte unter den Folgen mit zu leiden haben werden, so dürfen sie sich dieses selbst außer England zuschreiben. Die Gewässer nördlich der Schetlandsinseln in dem östlichen Gebiet der Nordsee und in einem Streifen von mindestens 30 Seemeilen Breite entlang der niederländischen Küste bleibt jedoch ungefährdet.

Wenn den Engländern nach den bisherigen Erfolgen der deutschen Seekriegsführung das Lachen noch nicht vergangen ist, so wird es ihnen hoffentlich bald durch die Wirkungen der deutschen Blockade vergehen. Wir haben uns durch umfassende Vorkehrungen gegen jede ernsthaftige Wirkung der beschränkten Nahrungsmittelzufuhr gesichert und können nun mit Ruhe und Geduld abwarten, ob sich die Engländer vor den Folgen unserer Blockade ebenso gut zu schützen wissen werden.

Zwanzig Jahre lang, so fabelte einst die „Times“, wird England unter Umständen den Krieg aushalten können. Fast scheint es, als sei es noch vor Ablauf des ersten Jahres mit seiner wirtschaftlichen Widerstandskraft am Ende.

Das Echo in der Presse.

„Berlin, 5. Febr. Zu der Anordnung des Handelskrieges gegen England schreibt das freisinnige „Berliner Tageblatt“: „Man muß der ganzen Welt klar machen, daß Großbritannien, das sich stolz rühmt, für die Freiheit auf den Meeren einzutreten, tatsächlich jedes fremde Interesse außer Acht läßt und jedes Recht zu seinem Nutzen verlegt.“

„Im parteilosen „Berliner Lokalanzeiger“ wird gesagt: „Deutschland macht lediglich von dem Rechte der Vergeltung Gebrauch und sichert so nicht nur seine eigene, sondern auch die Zukunft der neutralen Staaten gegen die englische Gewaltpolitik.“

Die argentinische „Deutsche Tageszeitung“ meint: „Deutschland hat bisher in seiner beinahe übermäßig weitgehenden Ausschreitung den Boden der Londoner Deklarationen nicht verlassen, obgleich die britische Admiralität nicht nur diese, sondern sogar die Bestimmungen von 1856 mit Füßen trat und zwar von Beginn des Krieges an.“

Die konservative „Kreuz-Zeitung“ schreibt: „Wenn ausdrücklich gesagt wird, daß es nicht immer möglich sein wird, die der Besatzung und den Passagieren der Schiffe drohende Gefahr abzuwenden, so zeigt das, daß der Kampf mit dem nötigen Nachdruck und mit derjenigen Sicherheit unserer Unterseeboote geführt werden soll, die für die Wirksamkeit des ganzen Unternehmens erforderlich sind.“

Die Türkei im Krieg.

Zur Lage in Syrien.

TU. Konstantinopel, 4. Febr. Die „Agence Wolff“ meldet: „Der englische Kreuzer „Doris“, der seit einiger Zeit die Küstenlinie Alexandrette-Merzina ständig unter Feuer hält, um die türkischen Truppen-Transporte zu stören, hat in den letzten Tagen wiederholt versucht, Truppen zu landen, doch wurden die englischen Soldaten immer wieder von der türkischen Küstenwache vertrieben.“

Die Lage in Ägypten.

WTB. Kairo, 4. Febr. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Gestern hatten die britischen Truppen eine Begegnung mit dem Feinde bei Ismailia. Der Sandsturm hinderte den Feind am Vorrücken. Wir hatten sechs Verwundete.

Attentat auf den englischen Oberkommandierenden in Ägypten.

TU. Konstantinopel, 4. Febr. Nach einer über Athen hier eingetroffenen Meldung soll in Kairo angeblich ein Attentat gegen den Oberkommandierenden in Ägypten, General Maxwell verübt worden sein.

konnte. Die Tat sei, wie man jetzt festgestellt habe, von einem indischen Mohammedaner verübt worden. (B. L.)

Rumänien und der Krieg.

— Amsterdam, 4. Febr. Das „Handelsblad“ meldet aus London: Der „Times“ wird aus Bukarest telegraphiert, daß in politischen Kreisen ein vollständiger Stillstand herrsche und daß die iredentistische Agitation im Augenblick stark im Abnehmen sei.

Deutschland und der Krieg.

— Berlin, 5. Febr. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Die Deutsche Kolonialgesellschaft veröffentlicht einen Protest gegen die englische und französische Kriegsführung in den Kolonien, die das ganze europäische Kulturwerk in Afrika zerstöre.

WTB. Berlin, 4. Febr. (Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Bundesrats gelangte zur Annahme die Bekanntmachung über weitere Regelung des Brennstoffverkehrs und Branntweinverkehrs, die vorläufige Aenderung der Zollgebührenordnung und die Vorlage betreffend Aenderung der Ausführungsbestimmungen zu dem Viehsteuergesetz.

Tagung des Reichstags.

— Berlin, 4. Febr. Der Reichstag, der bis zum 2. März vertagt ist, wird, wie der „Vorwärts“ mitteilt, am 10. März wieder seine Arbeit aufnehmen. Die Verzögerung hat ihren Grund darin, daß dem neuen Schatzsekretär Dr. Helfferich Zeit gelassen werden soll, in seine neue Aufgabe einzuarbeiten.

Aus der sozialdemokratischen Partei.

— Berlin, 5. Febr. Der „Vorwärts“ meldet: Die sozialdemokratische Reichsfraktion beschäftigte sich gestern mit der Frage des Friedens und einer Anzahl wichtiger sozialpolitischer Anregungen. In allen Fragen wurde Übereinstimmung erzielt.

Zur Lage in Deutschland.

W.T.B. Bern, 4. Febr. (Nicht amtlich.) Der Mitarbeiter des „Bundes“, Stegemann, meldet über seine Reise durch Deutschland aus Berlin, daß er bei vollständig ruhiger und abwägender Beurteilung zu dem Ergebnis komme, daß in allen Schichten der Bevölkerung eine unbedingte Zuversicht und eine unverminderte, ja gesteigerte Opferbereitschaft herrscht.

Aus Rußland.

Deutsche Gefangene in Sibirien.

— Amsterdam, 4. Febr. Die russische Regierung teilt mit, daß die Anstellung von Nahrungsmitteln, Geld und Kleibern an deutsche und österreichische Gefangene in Sibirien nur durch die russische Militärbehörde erfolgen könne.

Frankreich und der Krieg.

— Berlin, 5. Febr. Nach einer Meldung des „Berl. Lok. Anz.“ aus Bern soll sich der französische General Bonneau in Bejanon in Arrest befinden.

Ein Kriegskreuz als Kriegsauszeichnung.

— W.T.B. Paris, 5. Febr. Die Deputierten-Kammer hat gestern ein Gesetz angenommen, wodurch eine Auszeichnung für Soldaten, das Kriegskreuz, eingeführt wird.

Während der Sitzung warf eine Frau, die sich auf der Zuschauertribüne befand, Papierblätter in den Sitzungssaal. Die Frau, die anscheinend geistesgestört ist, wurde verhaftet.

England und der Krieg.

— London, 3. Febr. Admiral Sturdee, der Sieger in der Seeschlacht bei den Faltlandsinseln, ist hier eingetroffen.

W.T.B. London, 4. Febr. (Nicht amtlich.) Im Unterhause betonte Premierminister Asquith in Erwiderung auf

Fragen und Anregungen über die Arbeiten des Parlaments den Beschluß der Regierung, keine Gesetzesvorlagen einzubringen, über die ein Streit der Parteien entstehen könnte.

Eine Mahnung.

W.T.B. London, 4. Febr. (Nicht amtlich). „Manchester Guardian“ berichtet über eine Rede des Abgeordneten Arthur Bonsonby, die er im Anzeiger-Klub bei dem Diner des Vereins Demokratischer Kontrolle gehalten hat.

Die Haltung Spaniens.

W.T.B. Madrid, 5. Febr. (Agence Havas). Die Kammer hat gestern den Gesetzesantrag betreffend die Errichtung von Flottenstützpunkten angenommen.

Aus Amerika.

Budapest, 5. Febr. Nach dem „Nz Est“ haben die New Yorker ungarischen Arbeiter dem Präsidenten Wilson einen Protest gegen die Verletzung der Neutralität durch die Lieferung von Kriegsausstattungsgegenständen an die Länder der Entente überreicht.

Die „Dacia“.

W.T.B. London, 4. Febr. Die „Dacia“ telegraphierte am Dienstagabend aus Sandb Bay, daß sie noch nicht angehalten sei.

Entlassungen Deutscher bei Liebig.

W.T.B. Hamburg, 4. Febr. Ueber die Zustände bei der Liebig Extract of Meat Company Ltd. in Franz Bentos wird aus Montevideo (Uruguay) gemeldet: Die anfänglich mit deutsch-englischem Kapital gegründete Gesellschaft ist nach und nach immer mehr deutschisiert worden.

Die Versorgung der Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern.

Karlsruhe, 2. Febr. In den letzten Wochen haben Erörterungen über die Versorgung der Hinterbliebenen von Kriegsteilnehmern zwischen Vertretern des Bundes der Landwirte und des Sanas-Bundes (Kriegszentrale) stattgefunden.

Der gewaltige Umfang des jetzigen Krieges hat dazu geführt, daß weit über Erntearbeiten hinaus hunderttausende verheirateter Reservisten, Landwehrlente und Landfürmer vor dem Feinde stehen.

Die deutsche Art.

Ein Roman aus unsern großen Tagen von Paul Burg.

Gesell. Formel für den Schluß des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1914.

(58. Fortsetzung.)

Euer Reinhardt hatte Dir berichtet, so schrieb der Kammerherr an die alte Erzellenz weiter, die Frau des Löwener Bürgers, der Erhardt in der Peterskirche bei der goldenen Madonna menschlings erschoss, sei auch erschossen worden.

stellen aber eine Härte gegenüber den Hinterbliebenen solcher Personen dar, die aus gehobener Lebensstellung als Arbeiter, Kaufleute, Handwerker, Landwirte und Angehörige der freien Berufe in das Heere eingetreten sind.

Die Vorschläge der beiden Verbände gehen deshalb von dem Grundgedanken aus, daß es erforderlich ist, zu den Renten des Gesetzes vom 17. Mai 1907 den Hinterbliebenen Zuschlägen zu gewähren.

Durch diese Vorschläge, die unter Berücksichtigung des finanziell möglichen Aufwandes des Reichs ausgearbeitet worden sind, soll dem Wunsch weitester Kreise nach einer besseren staatlichen Fürsorge für die Hinterbliebenen unserer Krieger entsprochen und gleichzeitig erreicht werden, daß durch den Krieg die soziale Lage unseres Volkes nicht wesentlich verschlechtert wird.

Angeht die Notwendigkeit schleuniger Hilfe steht zu hoffen, daß die zuständigen Behörden die gestellten Anträge günstig aufnehmen und bereits dem im März zusammentretenden Reichstage ein Vorgesetz solchen Inhalts vorlegen werden.

Brotgetreide und Mehl.

W.T.B. Berlin, 4. Febr. (Amtlich). In den Kreisen der Produzentenbörse soll von gewisser Seite die Ansicht vertreten worden sein, daß die Händler und Handelsmühlen berechtigt seien, über die in § 4 Abs. 4 lit. U. in der Verordnung des Bundesrates vom 25. Jan. 1915 zugewiesene Menge, d. h. die Hälfte vom 1. Januar bis einschließlich 15. Januar 1915 gelieferte Menge hinaus Mehl zu liefern.

W.T.B. Berlin, 4. Febr. (Nicht amtlich). Die Verordnung des Bundesrates vom 25. Januar 1915 hat bekanntlich alle im Reich vorhandenen Getreidevorräte zu Gunsten der Kriegsgetreide-Gesellschaft mit Befehlsgewalt belegt, und die Versorgung der gesamten Kommunalverbände mit Brotgetreide und Mehl bis zur nächsten Ernte der Kriegsgetreide-Gesellschaft anvertraut.

Die Pariser Presse im Zeichen des Krieges.

Kf. Der Krieg hat in der Welt der Pariser Presse ganz gewaltige Veränderungen zur Folge gehabt. Bekannt und zum Teil alte Blätter, wie z. B. „Lanterne“ Hofesfortschen Angebensens und der „Gil Blas“, haben ihr Erscheinen einstellen müssen.

die Nachmittagsblätter zum Teil eine gewaltige Erhöhung ihrer Auflagen zu verzeichnen, weil sie die ersten sind, in denen man den Tagesbericht des französischen Generalstabs findet.

Wenn aber der Pariser sich über die Wahrheit und den Gang der Dinge wirklich einigermaßen unterrichten will, so muß er zu ausländischen Blättern greifen. Die Pariser Presse zeigt sich der Aufgabe, ein Spiegel der großen Zeit zu sein, nicht gewachsen.

Es mangelt in der Pariser Presse an wahrheitsgemäßen und anschaulichen Kriegsbildungen. Statt ihrer liest man eine Menge sogenannter kleiner „Echos“, die in der belannten französischen Art ganz hübsch zugestutzt, aber in der Regel recht inhaltslos sind.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 4. Febr. Der „Lok.-Anz.“ meldet: Die Polizei verhaftete eine Kriegsgewinderin, die bei einem älteren Herrn, der sie aus Mitleid als Wirtschaftlerin angestellt hatte, 50 000 M. bares Geld und Schmuckstücke stahl.

Berlin, 4. Febr. Die „B. Z. am Mittag“ meldet aus Wilmersdorf: Heute nacht tötete die Frau des Maurers Julius Zeidler ihren Mann, der sie in der Trunkenheit mit einem Beil bedrohte, durch einen Stich ins Herz.

Berlin, 4. Febr. (Privattele.) Die „B. Z. am Mittag“ meldet aus Rom: Neue Tumulte, hervorgerufen durch den steigenden Brotmangel ereigneten sich in Sizilien, in Sardinien und Toscana. Mehrfach mußte das aufgebotene Militär von der Waffe Gebrauch machen.

Berlin, 5. Febr. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Budapest: Der Aviatiker Dabos flog über Cettinje und warf 6 Bomben ab. 3 schlugen in das Arsenal, 2 in die Kaserne und eine in das Dach eines Privathauses ein.

W.T.B. Sofia, 5. Febr. (Ag. Bulg.). Kronprinz Boris ist in die kürzlich gegründete Militärakademie eingetreten. Die Blätter drücken darüber ihre große Befriedigung aus, daß sich der zukünftige Herrscher bereits jetzt militärischen Studien widme.

Auswärtige Todesfälle.

Heidelberg. Herr Emil Pfeifer, Privatmann, 70 Jahre alt.

Odol

in hübscher Metall-Feldboje

Auf vielfache Anregung aus dem Felde liefern wir zum Versand als Liebesgabe 1/2 Flasche Odol in einer hübschen Metall-Feldboje, die fix und fertig als Feldpostbrief (10 Pfg. Porto) verpackt, in allen Apotheken, Drogegeschäften, Parfümerien u. s. w. zum Original-Preis von 85 Pfg. zu haben ist.

*) Die Metall-Feldboje wird während des Feldzuges kostenfrei geliefert. Der leichteren Mitführung wegen haben wir die halbe Flasche Odol für diesen Zweck gewährt.

gepreßt. Na, was soll ich sagen: Die Karre kippte natürlich um, und ich brach mir den linken Arm zweimal bei dem Sturz aus dem verfluchten Kasten.

Der Generalarzt hier im Lazarett hat ein verdammt ernstes Gesicht gemacht, daß ich alter Knackstiel mich noch so exponiert hätte. Gott, warum soll ich Dir denn was vor-schluntern, Oma; Du heiratest mich ja doch nicht mehr.

Und bleibe hübsch gesund, solange Du noch magst! Ich kann nicht mehr schreiben, liebe, liebe, alte Freundin meines Lebens. Sei gegrüßt zum letzten Male —

Das war der allerletzte Brief, den die Oma-Großmutter bewahrerin ihrem treuen Schahhüter anvertraute. Sie legte die Abschiedszeiten des tapfern Zimmern zu den weissen Rosenblättern, die er ihr geschenkt hatte, und zu dem Briefe der heldenhaften Anna Liese.

(Fortsetzung folgt.)

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem charakterisierten Postsekretär Eugen Geng in Tauberbischofsheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Verdienstkreuzes in Gold zu erteilen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. Januar 1915 gnädigst bewogen gefunden, dem Grenzaufseher Gebhard Birkhofer in Grenzloch die silberne Verdienstmedaille zu verleihen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit Höchster Entschliessung vom 22. Januar 1915 gnädigst bewogen gefunden, den von der ev. Kirchengemeinde Brüglingen gewählten Pfarroverwalter Otto Roland in Brüglingen zum Pfarrer daselbst zu ernennen. Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 30. Dezember 1914 wurde Eisenbahnsekretär Ludwig Klein in Medesheim nach Heidelberg Karlsruher versetzt. Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 21. Januar 1915 wurde Eisenbahnsekretär Robert Wendel in Lorrach nach Weil-Leopoldsdorf versetzt. Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 21. Januar 1915 wurde Eisenbahnsekretär Robert Wendel in Lorrach nach Weil-Leopoldsdorf versetzt. Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 25. Januar 1915 wurde Eisenbahnsekretär Edwin Oberst in Kehl nach Rastatt versetzt.

Personalnachrichten

dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: Jung (Heidelberg), Bizefeldwebel, zum Leutnant d. Landw. Inf. 1. Aufgeb. im Landw.-Inf.-Regt. Nr. 47, Looser (Freiburg), Inf.-Regt. Nr. 14, zum Leutnant d. Inf. des Fuhr.-Regts. Nr. 14 zu Leinwand der Reserve; die Bizewachmeister: Siggler, der Train-Abt. Nr. 14, bei der Mag. Fuhrp. Kol. 1, Karcher, Sutter, Hansen, der Train-Abt. Nr. 14, bei der Etapp. Fuhrp. Kol. 13, Neuberger, der Train-Abt. Nr. 14, bei der Mag. Fuhrp. Kol. 19, der Bizefeldwebel Danneder (Freiburg), des Inf.-Regts. Nr. 118; Sachse, Bizewachtm. (Freiburg) bei den Mun. Kol. und Trains des 24. Res.-Korps, zum Leutnant d. Landw. Trains 2. Aufgeb.; Dolberg, Bizewachtm. im Res.-Feldart.-Regt. Nr. 50, zum Lt. d. Landw. Feldart. 2. Aufgeb.

Badische Chronik.

h. Mannheim, 4. Febr. In der Flugzeug-Abteilung von Benz u. Co. wurde gestern nachmittag der 18 Jahre alte Schlosser August Niedreich von einem Propeller am linken Arm erfaßt. Die Spitze des Propellers durchstach dem Arbeiter den ganzen Arm in einer Breite von 10 Zentimeter.

Heidelberg, 4. Febr. Die hiesige Polizei machte in der Nacht vom 1. auf 2. Februar einen guten Fang. Der Zimmermann Karl Dettlieb von Rohrbach, der Pader Heinrich Eisenhard von hier und die verheiratete Maria Kraus, deren Mann sich zurzeit in französischer Gefangenschaft befindet, gingen, wie das „Heidelberger Tagblatt“ berichtet, des Nachts auf Raub aus, indem sie sich an die Hühnerställe heranpirschten und das dort befindliche Federvieh in einem Sack verschwinden ließen. Die Diebe wurden in Untersuchungshaft gebracht.

Dittigheim (A. Tauberbischofsheim), 4. Febr. Die Leichen der beim Kobeln in der Tauber ertrunkenen zwei Kinder konnten gelandet werden. Das eine wurde beim Einfluß des Mühlbaches in die Tauber, etwa 50 Meter von der Unglücksstelle, das andere in Reicholshausen, 25 Km. von unserem Orte entfernt, gelandet.

Baden-Baden, 4. Febr. Großherzogin Marie von Medlenburg-Schwerin trifft am nächsten Samstag, 6. d. M., vormittags dahier ein.

Baden-Baden, 4. Febr. Die Deutsche Kunstausstellung Baden-Baden veranstaltet in diesem Jahre in ihren Räumen wiederum eine deutsche Kunstausstellung von Werken badischer, elsässischer und einer Anzahl persönlich eingeladenen Künstler, der sich wie im Vorjahre Kollektivausstellungen von Gemälden und graphischen Arbeiten anschließen. Die Ausstellung wird am 26. März eröffnet werden.

Wald bei Reiningen, 5. Febr. Auf dem Wege zum Wald gerieten die beiden Holzmacher, der 54jährige Jakob Stegle und der 70jährige Xaver Dier in Streit, der in Tätlichkeiten ausartete. Dier wurde von Stegle derart verletzt, daß sein Aufkommen zweifelhaft ist.

W.L.B. Freiburg i. Br., 4. Febr. (Nicht amtlich.) Die verunglückten Flieger sind die Offiziersstellvertreter Ziegler und Leutnant von Engelhorn. Beide sind schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Riegel b. Freiburg, 4. Febr. Der 62jährige Metzger August Wösch hieb mit einem Beile seiner Ehefrau auf den Kopf, sodaß ein Schädelbruch entstand, der den sofortigen Tod der Frau herbeiführte. Wösch ging dann auf den Speicher und erhängte sich dort. Der Mörder litt schon längere Zeit an geistiger Störung und hat seine Tat wohl in einem Moment geistiger Unnachtung begangen.

Waldshut, 4. Febr. Heute früh brach in Zurzach Feuer aus. Wie es heißt, sollen mehrere Häuser eingeeäschert worden sein. Näheres ist wegen der infolge der Kriegszeit unterbrochenen Telefonverbindung bisher nicht zu erfahren gewesen.

Triberg, 4. Febr. In der Nacht zum Mittwoch ist die sogenannte „Adelsheid“, das an der Landstraße oberhalb der Wasserfall-Gasthäuser stehende Wohngebäude des Berthold Köppler bis auf den Grund abgebrannt. Die Bewohner konnten kaum die notdürftigsten Kleider und die beiden Kühe retten. Die Hühner und ein Schwein kamen in den Flammen um. Der Gebäudeschaden beträgt rund 8800 M. Der in Miete wohnende Gelegenheitsarbeiter Plüß ist nicht versichert; er wird einen Schaden von ca. 1500 M. haben.

Willingen, 4. Febr. In Schwenningen ereignete sich ein schwerer Unglücksfall. Gastwirt Andr. Maier zum „Neckarursprung“ beschäftigte sich mit einem für einen in Felde stehenden Sohn bestimmten Armeerevolver. Unglücklicherweise ging der Schuß los und traf seine Frau direkt ins Herz, so daß der Tod alsbald eintrat.

B. Blumberg (Amt Donaueschingen), 3. Febr. Schweres Leid traf die Hirschwirtseheleute Weber-Went von unserer Nachbargemeinde Eschbach. Vergangenes Jahr starb der Vater der Frau Weber, Hauptlehrer a. D. Went, im Oktober fiel ihr Bruder der Handelslehrer Josef Went von Freiburg in Frankreich. Heute morgen nun machte ein Herzschlag dem Leben der in den besten Jahren stehenden Frau Weber, als sie sich im Stalle befand, plötzlich ein Ende. Allgemeine Teil-

nahme wendet sich der schwergeprüften Familie, von der ein Sohn im Felde steht, zu.

Stodach, 4. Febr. Von Stuttgart traf die Trauernachricht ein, daß dort der hiesige Stadtrat Strobel, der sich wegen einer Operation dorthin begeben hatte, am Sonntag gestorben ist. Der Verbliebene war allgemein geachtet.

Singen, 4. Febr. Die deutsche Regierung meldet die Heimführung von fünftausend französischen Schutzgefangenen, die von heute ab in Zügen von je 400 täglich nach Schaffhausen dirigiert werden.

Die Benutzung von Lichtsignalen u. Funkstationen

Karlsruhe, 4. Febr. Der stellvertretende Kommandierende General des 14. Armeekorps hat folgende Verfügung erlassen: Für das Gebiet des Großherzogtums Baden verbietet ich die Benutzung von Lichtsignalen und anderen dergleichen Verständigungsmitteln. Weiter wird im einzelnen bestimmt:

1. Die Anlage und der Betrieb nicht militärischer Funkstationen jeder Art, auch solcher, die im Frieden genehmigt waren, ist verboten.

2. Alle Personen, welche im Besitze funktentelegraphischer Einrichtungen oder Apparate sind, haben dieselben umgehend der nächsten Militär- oder Zivilbehörde abzuliefern. Von dieser Verpflichtung können nur wissenschaftliche Institute, deren funktentelegraphische Einrichtungen von der Postverwaltung bereits unter Siegel gelegt sind, durch das stellvertretende Generalkommando befreit werden.

3. Jedermann, der von dem Vorhandensein funktentelegraphischer Einrichtungen Kenntnis erhält, ist verpflichtet, davon Anzeige zu machen. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden, sofern nicht eine höhere Strafe wegen Spionage Platz greift, nach § 9 lit. b des Gesetzes über den Belagerungszustand mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Diese Verfügung tritt sofort mit ihrer Verkündung in Kraft.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Febr.

§ 5. Agl. Hoh. der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Nachmittags die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimen Legationsrats Dr. Senb.

Der Gedächtnistag der Dichtermutter. Fünzig Jahre sind es heute, daß die liebe und verehrungswürdige Frau, die ihres Sohnes Joseph Victor Scheffel Kinderjahre und Jugend geleitet, die seine ersten Dichtertäume und Dichterschmerzen geteilt, nun, nachdem dieser Sohn sich selbst ein eigen Heim gegründet, am 5. Februar 1865 in einem raschen Tode dahin ging. Als das Gedächtnis Josephine Scheffels, der Gattin des späteren Majors Philipp Jakob Scheffel, am 22. Oktober 1905, dem hundertjährigen Gedenktage ihrer Geburt in dem friedlichen Oberndorf am Neckar durch die große Scheffelgemeinde gefeiert wurde, da haben auch wir an dieser Stelle der prächtigen Frau dankbar gedacht. Denn von ihr war das, was in ihrem Sohne Joseph Victor sich so schön und froh und reif an echter, leuchtender Kunst entfalten sollte, schon in tausend Keimen gelegen, hatte schon kleine Schöplinge getrieben und Blüten gezeigt. War doch Josephine Scheffel schon frühzeitig dichterisch hervorgetreten und wenn sie auch ihre Poesie meist allein dem Kreise ihrer Freunde und dem eigenen Hause zubachte, so sind doch manche davon später im Druck erschienen. So verdanken wir Frau Alberta v. Freydorf, der Freundin des Scheffelschen Hauses, daß uns Frau Josephines Märchenerzählungen „In der Geißblattlaube“ erhalten blieben und ihrem Enkel Victor von Scheffel, daß im Jahre 1892 ihre Gedichte in einer besonderen Sammlung erschienen. Dennoch wird sie uns vor allem teuer sein, weil sie ihrem Dichtersohne eine wirkliche Freundin und Förderin war. Das ist ihr auch heute unvergessen.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Oberheizer Binder aus Hagsfeld (Kr. Karlsruhe), Zimm. Gast. Kopp aus Marzdorf (Kr. Rastatt).

Auf dem Felde der Ehre gefallen. Der einzige Enkel des aus der Kulturkampftzeit berühmten badischen Ministers Jolly, der Sohn des schon vor längeren Jahren allzufrüh dahin geschiedenen ehemaligen Staatsanwalts und Geheimrats Jolly, des geistvollen Chefredakteurs der „Münchener Allgemeinen Zeitung“, Julius Jolly, ist am 3. Februar gefallen. Noch gestern traf ein Brief an seine Mutter ein, in welchem er seine Freude darüber schilderte, daß es ihm vor wenig Wochen wieder gelungen sei, an die Front zu kommen, und zwar ginge er als Beobachter der Artillerie — er war Bizewachmeister im 50. Artillerieregiment — am 3. Februar in den Schützengraben. Hier hat ihn am selben Tage das feindliche Geschöß ereilt.

Dauernde Beförderung von Pfund-Feldpaketen. Wie wir hören, wird die Postverwaltung mit Ablauf der jetzigen Rücksendewoche (7. Februar) die Beförderung von Feldpostbriefen nach dem Felde im Gewicht von 250 bis 500 Gramm nicht einstellen, sondern solche Sendungen bis auf weiteres dauernd befördern.

Klagen über Weihnachtspakete. Aus Berlin wird berichtet: Obgleich die Heeresleitung durch Mitteilung vom 21. Dezember in allen Zeitungen bekanntgegeben hat, daß Weihnachtspakete im Osten bis auf weiteres nicht ausgeliefert werden können, kommen wegen dieser Pakete unausgesehlt Anfragen an das Kriegsministerium. Es sei daher nochmals darauf hingewiesen, daß die für einen Teil der in russisch-polen kämpfenden Truppen aufzuliefernden Weihnachtspakete nur allmählich zu den Truppen vorgeführt werden konnten und zum Teil erst jetzt nach und nach zur Ausbändigung gelangen.

Aus- und Durchfuhrverbote. Vom Sekretariat der Handelskammer zu Karlsruhe kann ein von der Handelskammer Berlin veröffentlichter Nachtrag über die deutschen Ausfuhr- und Durchfuhrverbote aus Anlaß des Krieges unentgeltlich bezogen werden, solange der Vorrat reicht.

Nicht Eisen, sondern Zinn ist beschlagnahmt! In der amtlichen Mitteilung vom 2. ds. Mts. in der auf die Verfügung des Kriegsministeriums, Kriegsrohstoffabteilung, aufmerksam gemacht wird, ist in der Ausfertigung ein Schreibversehen unterlaufen, indem unter den aufgezählten Metallen, die meldepflichtig und beschlagnahmt sind, „Eisen“ statt „Zinn“ aufgeführt ist.

Auskunftsplikt. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Bekanntmachung über Vorratserhebungen. Darnach ist während der Kriegsdauer den Behörden jederzeit Auskunft über die Vorräte an Kriegsbedarf und solchen zur Herstellung

von Kriegsbedarfsartikeln, ferner an Gegenständen des täglichen Bedarfs, besonders Nahrungs- und Futtermitteln, sowie an rohen Naturerzeugnissen, Heiz- und Leuchtstoffen zu geben. Verpflichtet zur Auskunftserteilung sind alle Händler, Handels-, landwirtschaftliche und gewerbliche Unternehmungen, die solche Gegenstände erzeugen, verarbeiten oder mit ihnen handeln, ferner Körperschaften und Verbände.

Badisches Staatsschuldbuch. Ende Januar 1915 betragen laut „Karlsru. Ztg.“ die Eintragungen in das Badische Staatsschuldbuch 45 482 100 M. Von der 4 prozentigen Schuld sind 38 877 000 M., von der 3 1/2 prozentigen Schuld 6 494 900 M. und von der 3 prozentigen 10 200 M. eingetragen. Die Eintragungen auf Grund von Vereinzahlungen belaufen sich seit 1. Januar 1913, d. i. seit Errichtung des Staatsschuldbuchs, auf 8 605 200 M.

Der Madem. Skiflub Karlsruhe hält vom 13. bis 16. Februar 1915 einen Skiturs auf dem Rauhstein bei Achern ab. Späteste Meldefrist 10. Februar. (Siehe Anzeige.)

Groß. Konservatorium für Musik. Das Vorpiel der Ausbildungsklassen am Mittwoch den 2. Februar hatte folgendes Programm: 1. Violin-Konzert Nr. 1 von Ch. de Bériot (Herr Max Ebeling). 2. Variations serieuses von F. Mendelssohn-Bertholdy (Fräulein Martha Jeser). 3. Arie aus „Das Glöckchen des Erasmussen“ v. L. Mailart (Fräulein Luise Reinhold), Begleitung: Fräulein Dora Mathes. 4. Konzert op. 15 Cdur 2. u. 4. Satz v. L. v. Beethoven (Fräulein Hedwig Naub, Begleitung: Fräulein Dora Mathes.) Ein weiteres Vorpiel der Ausbildungsklassen findet statt am Mittwoch, den 10. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Konzertsaal der Anstalt.

Auf den Schlachtfeldern in Ostpreußen. Für die Veranstaltung der Berliner Urania, die heute Freitag abend, 8 1/2 Uhr, im Museumsaal stattfindet, ist das Interesse sehr groß. Besonders leben erhalten diese Schilderungen durch 120 Kolossal-Lichtbilder, die Direktor Goerke von der Urania, oft unter den schwierigsten Verhältnissen auf dem Schlachtfelde aufgenommen hat. Die Veranstaltung sollte sich jeder ansehen, der eine lebendige Anschauung von den Orten auf den Schlachtfeldern in Ostpreußen gewinnen möchte. Eintrittskarten in der Hof-Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstraße 159 und an der Abendkasse. — Im Interesse aller Anwesenden werden die Damen gebeten, ihre Hüte abzulegen. — Nachmittags 4 1/2 Uhr findet eine Vorstellung für „Schüler“ zu ermäßigten Preisen statt.

Das Buzum veranstaltet morgen, Samstag, den 6. Februar 1915, von 3 bis 5 Uhr eine Familien- und Kinder-Vorstellung mit auserwähltem Programm. (Siehe Inserat.)

Verbrüht. Ein 14 Jahre altes Kind einer Witwe verbrühte sich in der Küche der elterlichen Wohnung in einem Haus der Lachnerstraße, indem es rückwärts in einen auf dem Boden stehenden Topf mit kochender Wäsche fiel. Das Kind mußte in das städtische Krankenhaus verbracht werden.

Schwerer Unfall auf der Altbahn. Gestern abend wurde in der Station Ettlingen-Holzhof von der Lokalbahn eine 34 Jahre alte Dame überfahren. Sie wurde ein paar Meter geschleift und geriet so unglücklich unter einen Wagen, daß derselbe über ihren Körper hinwegfuhr. Der Tod trat sofort ein. Die Dame war der Meinung, der rangierende Zug sei schon auf der Fahrt nach Karlsruhe, und so versuchte sie, da sie den Zug nicht verfehlen wollte, während der Fahrt einzusteigen. Dabei geschah das folgenschwere Unglück.

Brennender Eisenbahnwagen. Am Dienstag abend 5 1/2 Uhr geriet in dem Zug der Lokalbahn auf der Strecke Grünwinkel-Müsch ein Personenwagen auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise in Brand, wodurch ein Schaden von etwa 1000 M. entstand. Von den Passagieren, welche den Wagen eiligst verlassen haben, kam niemand zu Schaden.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:

4. Febr.: Jakob Klein von Ulmat, Schneidermeister hier, mit Elisabeth Anttil von Iffezheim.

Todesfälle:

2. Febr.: Franz Feger, Bierbrauer, Chemann, alt 49 Jahre; Johann Schmid, Mechaniker, Witwer, alt 77 Jahre. — 3. Febr.: Theresia Scheurer, geb. Kammerer, alt 22 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Hermann Scheurer; Auguste Schumann, geb. Roth, alt 79 Jahre, Witwe des Wertmeisters Wilhelm Schumann; Wolf, alt 4 Monate 27 Tage, Vater Heinrich Weber, Bahnarbeiter. — 4. Febr.: Barbara Hoffmann, ledig, alt 52 Jahre.

Verdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Freitag, den 5. Februar 1915. 3 Uhr: Franz Feger, Bierbrauer, Dorfstraße 17. — 1/4 Uhr: Auguste Schumann, Wertmeisters-Witwe, Ritterstr. 36. — 4 Uhr: Josef Essig, Buchbinder, Luisenstr. 89.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

Hornisgrunde, 3. Febr. 140 cm Pulverschnee, 5 Grad Kälte; vortreffliche Skibahn bis an die Bahnstationen Ottenhöfen und Oberthal.

Kurhaus „Zustucht“ Kniebis, 4. Febr. 80—100 cm Schnee, gefroren; gute Fahrbahn bis Oppenau; mittags 1 Grad N. Wärme; klares Wetter.

Schönwald, 4. Febr. Sädnes Kares Wetter; Mittagwärme 18—22 Grad R. in der Sonne; Schneehöhe 1 Meter; Ski- und Rodelfahrt sehr gut; von Bahnstation Triberg Schlittenbahn.

Waherwand des Rheins.

Schnertel, 5. Febr. morgens 6 Uhr 1,07 m (4. Febr. 1,10) Neßl, 5. Febr. morgens 6 Uhr 2,05 m (4. Febr. 2,09 m) Maxau, 5. Febr. morgens 6 Uhr 3,63 m (4. Febr. 3,65 m) Mannheim, 5. Febr. morgens 6 Uhr 2,88 m (4. Febr. 2,80 m)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Freitag, den 5. Februar

Museumsaal. 8 1/2 Uhr Galspiel der Berliner Urania.

Besser als das englische Mondamin ist Dr. Oetker's Gustin zur Bereitung von Paddings, Milch und Fruchtschlammern. In Paketen zu 15, 30 und 60 Pfg., überall zu haben.

Cognac advertisement with logo and text: Kirschwasser und feine Spirituosen in Feldpost-Packung vorrätig in den einschlägigen Geschäften. Landauer & Macholl, Heilbronn.

Kriegs-Allerlei.

Zur Erklärung ostpreussischer Ortsnamen. Viele von den ostpreussischen Ortsnamen, die in letzter Zeit häufig genannt worden sind, klingen seltsam und fremd an unser Ohr...

Unser neuestes Kriegsbrod. In diesen Tagen der geschlichen Bestimmungen über die Bereitung von „Kriegsbrod“ wird es interessanter, ein neues derartiges Erzeugnis kennen zu lernen...

Letzts verarbeitet. In Deutschland wird aus Sägespänen, die mit Roggenmehl vermischt werden, eine Art Brot gebacken, das von Menschen sowohl, als auch von Pferden verzehrt wird.

Der Wein im Kriege. Unsere im Westen liegenden Heere haben, wie man aus Feldpostbriefen vernehmen kann, zum Teil ihre Kenntnisse der Weinographie in praktischer Weise zu verwerthen Gelegenheit gehabt.

Seer war bereits nach wenigen Stunden so betrunken, daß Junot statt des beabsichtigten Abmarsches mit Tagesanbruch erst mittags weitermarschieren konnte.

Die klugen Hengste leben noch. Die klugen Hengste von Eberfeld, die seinerzeit durch ihre vermeintlichen Rechenfunksprüche die halbe Welt in Staunen versetzt hatten, sollten nach einer französischen Meldung, ganz wie gewöhnliche Soldatenpferde, in Frankreich bei einem Angriff von dem Feinde erschossen worden sein.

Kratz Pension bietet Damen u. Herrn vorzüglichen bürgerlichen Mittag- u. Abendessen...

Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Damenkostüme 11.75 an Damenmäntel 7.75 an Kostüm- u. Unterröcke 1.75 an Blusen 0.95 an

Pianinos - Harmoniums von Feurich, Lipp, Hörigal etc. in großer Auswahl empfiehlt während des Krieges zu billigen Ausnahmepreisen.

Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. Stuhlreparatur Fr. Ernst, 650, 5.7 Adlerstraße 3.

Pfannkuch & Co für Feldpakete Zigarren

Preis-lage 6-12 Pfg. in 5, 10 und 20 Stück Karton

Zigaretten in 10, 20, 50 u. 100 Stück Packungen in allen Preislagen

Kau-Tabak. Tabak Grob- u. Feinschnitt in allen Preislagen

Tabakspreisen Stück 75 Pfg. Pfannkuch & Co

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Stadt. Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder (russische, römische und russische Dampfbäder), 2000

Elektrische Lichtbäder Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vorm. 8-1 Uhr

Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags v. 8-12 Uhr, Mittags 1-3 Uhr geschlossen.“

Näh- und Schneide-Schule Johanna Weber, Dirchstr. 28, 2. Tr.

Trauringe moderne Fassung in jeder Preislage bei O. Klingele

Theaterplatz 1/2 ober 1/2 Spekt., 1. Abt. A. sofort abzugeben. 33403.3.1

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Freitag, den 5. Februar 1915. 31. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Figaros Hochzeit. Komische Oper in vier Akten von W. A. Mozart. Dichtung von Lorenzo da Ponte.

Figaro, Kammerdiener des Grafen Hans Keller. Suzanne, dessen Braut. Marie von Ernst. Cherubin, Page des Grafen Th. Müller-Meißel.

Marzellina, Wirtin im Schloß. W. Mosel-Tomshilf. Bartolo, Arzt aus Sevilla. Fris. Honde. Don Curzio, Richter. Mart. Wilhelm. Antonio, Gärtner. Fris. Meßler.

Barbarina, keine Tochter. Johanna Mayer. Bavierinnen. Melly Schlager. Emma Ruf. Gerichtsbeamte, Dienerschaft des Grafen. Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Schloß des Grafen in der Nähe von Sevilla vor. Zeit: 1780. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Abendkasse von 1/7 Uhr an. Mittel-Breite. Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Weisse Woche Auf alle Lagerwaren 10% Rabatt. A. H. Rothschild Kaiserstr. 167 Ausstattungsgeschäft Telephon 1556.

Herren-Konfektion-Versteigerung. Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Februar, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, werden wegen Geschäftsaufgabe Wederstraße 55, im Laden, zum Höchstgebot versteigert, als: Herren-, Burdens- und Knaben-Anzüge, Leberzieher, Hüfter, Hosen, Herren- und Damenstiefel, 1698

Rudolf Wieser Kaiserstraße 153 1200 Taschentücher, Hosenträger. Während der Weissen Woche 10% auf alle Korsetts. Stein-Denninger, Waldstraße 36. 1678

Carbid-Hauslampen bester und billigster Petroleum-Ersatz. Grosse Auswahl in Tisch-, Flur-, Hänge- und Werkstattlampen. Taschenlampen, Ersatzbatterien, Luntenerzeuger, Fahrradmäntel und -Schläuche, Gummi-Absätze. Preisliste frei. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Bei Zahlung in Gold 5% Rabatt. Das Gold wird der Reichsbank zur Stärkung des Metallbestandes zugeführt. Nordische Stahlgesellschaft m. b. H., 1476 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 51.

Carbid-Hauslampen bester und billigster Petroleum-Ersatz. Grosse Auswahl in Tisch-, Flur-, Hänge- und Werkstattlampen. Taschenlampen, Ersatzbatterien, Luntenerzeuger, Fahrradmäntel und -Schläuche, Gummi-Absätze. Preisliste frei. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Bei Zahlung in Gold 5% Rabatt. Das Gold wird der Reichsbank zur Stärkung des Metallbestandes zugeführt. Nordische Stahlgesellschaft m. b. H., 1476 Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 51.

Zu kaufen gesucht Inquand. Knabund. Knabund. Anna mit Freisana, u. Nr. 33186 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“. Zeit: 1780. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Abendkasse von 1/7 Uhr an. Mittel-Breite. Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Klubjessel in Rindleder, gut erhalt., für A 85, groß. Mahagoni-Schrank zu verkaufen. 33366.22 Karlsru. 22, Vorderb., part. Gut erhaltene Damenfahrrad zu verkaufen. 33379.22 Morgenstr. 12, 3. St.

Großer Ausverkauf wegen Umzug. Um bald zu räumen gewähre ich auf nachfolgende, billig gestellte Waren noch einen Extra-Rabatt und zwar auf: Oefen 10-50%, Gasherde 10%, Grudeöfen 20%, Kochherde 10%, Waschmaschinen 10%, Wringmaschinen 10%, Waschmangen 10%, Verzinkte Wasch- u. Spülwannen 10%, Wassereimer 10%, Ascheneimer 10%, Ofenschirme 20%, Ofenvorsetzer 20%, Kohlenbehälter 20%, Fülleimer, sonst. Feuergeräte 10%, Fleischhackmaschinen 10%, Eismaschinen 15%, Buttermaschinen 10%, Kaffeemühlen 10%, Bügeleisen 10%, Küchen- und Tafelwagen 20%, Wärmeflaschen 15%, Bestecke 20%, Kochgeschirre in Emaille u. Aluminium 10%, Petroleum- u. sonst. Lampen 10-20%, Glas-, Porzellan-, Kaffee-, Tee- u. Eßservice 20%, Spielwaren 30%. Die anderen Artikel gebe ich weit unter dem Ankaufspreise ab. Ich lade zur Besichtigung dieser Artikel ohne Kaufzwang ergebenst ein. E. Marx Herd-, Ofen-, Küchen- und Haushaltsgeschäft, Luisenstraße 45 Fernruf 3086.

Nähmaschine fit billig zu verkaufen. 33379. Uhländstr. 31, part.

Biolin-Unterricht. Wer erlernt 2 Jahre spielendem Schüler in d. Weststadt Unterricht? Angebote unter Nr. 33407 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Berlora. Mit. Damenuhr mit gold. Doppelkette, Strada Mutis bis Schützenstr. 17, gegen Belohnung 33387. Soubienstr. 250, II., Wühlburg. 33386

Berlora. ein Vormonats mit Inbalt. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Wenzel, Schützenstr. 64, i. Laden.

Kapital Mk. 2000 sofort gesucht gegen dopp. Sicherheit einchl. Zins u. Anteil. Anfr. unter Nr. 33131 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Welcher Expediteur hat in der Zeit vom 25.-31. März einen Umzug nach oder von Ettlingen und übernimmt anlässlich Umzug in Ettlingen? Angebote unter Nr. 33397 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Einige Drehbänke, 225 bis 250 mm Spindelhöhe, 1500 und 2000 mm Drehlänge, gebraucht, aber in gutem Zustande, sofort billig zu verkaufen. 1611.2.2

Max Strauß, Karlsruhe-Rheinbafen, Telephon 259. Gut erhaltener Herd ist billig zu verkaufen. Kaiserstraße 17, Seitenbau, 3. Stod. rechts. 33393

Pfannkuch & Co für Feldpakete

als Beipad Verschiedene Fleischkonserven Cervelatwurst Salami 1635 Landjäger Delfardinen Dose 32, 40, 50, 60 und 95

Delikatesse-Distee = Seringe in Dosen

Dauerkäse in Dosen (Exportpad.) Camembert, Romadour- und Bierkäse.

Pfannkuch & Co G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Weisse Woche

Benützen Sie diese günstige Einkaufsgelegenheit.

Zierschürzen mit und ohne Träger
95^h 58^h 48^h

Bundschürzen 1.25 95^h 88^h

Reform- und Kleiderschürzen
2.95 1.95 95^h

Besonders vorteilhaftes Angebot
in **Schürzen.**
15%
auf alle regulären Artikel, außer Marken-Artikel.

Blusenschürzen . . . 1.25 95^h 88^h

Kinderschürzen, farbig, prima Qualit.,
hübsch garniert, Gr. 45-90 95^h

Kinderschürzen, weiß, mit reicher
Stickereigarnitur, Gr. 45-90 95^h

Paul Burchard Kaiserstrasse
143. 1606


Im Kampfe für das Vaterland fielen in Nordfrankreich unsere lieben Mitglieder
Unteroffizier der Reserve **Fritz Fleig**
Ritter des Eisernen Kreuzes
Einj. Kriegsfreiwill. **Karl Rabold.**
Wir werden ihrer in Treue gedenken. 1699
Schwimmverein „Poseidon“ Karlsruhe
E. V.

Statt besonderer Anzeige.

Im Kampf fürs Vaterland fiel am 31. Januar unser lieber Sohn, Bruder und Neffe
Kriegsfreiwilliger **Karl Deck**
im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 109, 12. Komp.
im Alter von 20 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Deck, Schmiedmeister, und Familie
Familie G. Kiefer. B8398


Statt besonderer Anzeige.
Am 27. Januar 1915 wurde im Kampfe für das Vaterland unser guter, braver Sohn, unser treugeliebter Bruder und Neffe
Wilhelm Friedrich Wabel
Seminarist und Kriegsfreiwilliger im Grenadier-Regiment 109
schwer verwundet und starb im Alter von 20 Jahren am 28. Januar in Nordfrankreich den Heldentod.
Jakob Wabel u Frau Friederike, geb. Honek.
Ludwig Wabel, Grenadier.
Ida Wabel.
Ludwig Wabel, Onkel.
Wörlingen. 2. Februar 1915. 495a


Den Heldentod für das Vaterland starb am 14. Januar unser einziger, lieber, guter Sohn und Bruder
Friedrich Urban, stud. theolog.
Grenadier im Inf.-Reg. Nr. 201
im Alter von 20 Jahren. 479a
Die trauernden Hinterbliebenen:
Christmann Urban, Stationsvorsteher
Frau Ida Urban, geb. Höcker
Elsa Urban.
Berghausen (Amt Durlach), 4. Februar 1915.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben und unvergesslichen Großmutter
Frau Luise Fischer
sagen wir unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Ferdinand Bucher und Frau
nebst Kindern.
Karlsruhe, den 4. Februar 1915. B8375
Körnerstraße 21.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig 1979*
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Evangelische Gemeinde.
5. Febr. Abendgottesdienst 5³⁰ Uhr
6. Febr. Morgengottesdnt. 9
Tugend-Gottesdnt. 8
Sabbat-Ausgang 6³⁰
Werktag. Morgengottesdienst 7¹⁵
Abendgottesdienst 5⁴⁵
Sir. Religionsgesellschaft
5. Febr. Sabbat-Anfang 5³⁰ Uhr
6. Febr. Morgengottesdienst 8
Schülergottesdienst 2³⁰
Nachm.-Gottesdnt. 4
Sabbat-Ausgang 6¹⁵
Werktag. Morgengottesdienst 6³⁰
Nachm.-Gottesdnt. 4⁴⁵

Liebesgaben
für Feldpostpakete
offen sowie in versandfertigen
Packungen 1689
Fleisch- u. Wurstwaren
in größter Auswahl bei
Carl Hager,
Kostierant
— Erbprinzenstraße —
nächtl. dem Nordbellplatz.
368 Telephon 368.

Billig zu verkaufen:
Nähmaschine, ber. neu, Waschmange,
Siederdränke, Waage und Nach-
tische mit Marmorplatte, Divan,
Chaiselongue, eiserne Bettstelle mit
Matratze u. sonst verschied. Möbel.
B8414 Lammstr. 6, im Hof.

**Wir kaufen gutes trockenes
Baststroh.**
Zunker & Ruh
Siemensstraße Nr. 1. 1005

Legehühner zu kaufen
ge sucht.
B8386.22 Karlsru. 98. Laden.
Wehrere Ladenschäfte
und große Renale billig zu verkauf.
Levy, An- und Verkaufsgeschäft
5.2 Markgrafenstr. 22. B8348
Serrenfabrad freilauf, f. nur
B8417 Waldhornstr. 33, III.
Browning sofort zu
B8418 Durlacherstr. 36, III.
Revolver sehr billig abzu-
geben. B8419
Zähringerstraße 37, I.
2 vollständige Betten
ein besseres u. ein Dienstbotenbett,
eine Weibdecke billig abzugeben.
1673.3.2 Zähringerstr. 24, II.
Wegen Wegzug zu verkaufen:
1 Wiening, 1 Kindergarnitur, grün,
1 Schrank, poliert, 1 Bettstelle mit
Matr. 2 Tische u. verschiedenes.
B8371 Klauereckstr. 41, II.

Kindergärtnerinnen-Seminar Freiburg i. Br., Straße 4.
A. Kursus für Kindergärtnerinnen.
Dauer: 1 1/2 Jahre. Aufnahme: April und September. Bedingung: Erfolgreicher Besuch der 10klassigen höheren Mädchenschule, für Hospitantinnen das vollendete 16. Lebensjahr.
B. Kursus für Fröbelsche Kinderpflegerinnen.
Dauer: 1 Jahr. Aufnahme: April und September. Bedingung: Erfolgreicher Besuch der Volksschule.
Auskunft und Prospekte durch die Leiterin **Alexa Hegemann.**
Sprechstunden: Mittwoch von 3 bis 5 Uhr, Maionstraße 4.
Der Verein: Vorsitzende Frau Justizrat Meyer,
Bismarckstraße 16.
490a.3-1

Luxeum.
Kaiserstraße 168 bei der Hauptpost.
Samstag, den 6. Februar 1915, von 3 bis 5 Uhr.
**Familien- und
Kinder-Vorstellung**
mit ausserwähltem Programm. B8416
Zu zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein. Die Direktion.
„Zum Rheingold“, Waldhorn-
straße 22
Frau Frieda Eberhard-Zahn.
Heute Freitag: 385

Schlachttag,
von 6 Uhr ab Schlachtplatz, wozu höflichst einladet D. Obige.

Ständiger Bedarf fürs Militär
wie: Revolver, Munition, Armeemesser,
Stilets, Taschenmesser, Sächeren, Feld-
Bestecke, Taschen-Lampen, Batterien,
Birnen usw., in großer Auswahl zu haben bei 1055
Karl Hummel, Werderstraße 13
Stahlwaren-Spezialgeschäft und Hohlblecherei.


ErsteMannheimerVersicherungsges. Ungeziefer
gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer,**
kongessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Weingarten: Gg. Wackenhut,
Georg-Friedrichstraße 16.
Telephon-Nr. 2977, Anruf Dähringer.
Befähigt Ungeziefer jeder Art unter weitgehendster
Garantie. 1863*

Chaiselongue neu, von
B8310 Schönenstraße 25.
Ein massiv., **Auszugstisch**
feiner
ist um billigen Preis zu verkaufen.
Wald. Weingartenstr. 27, 2. St. 1691
Serren- und Damenfabrad so-
fort billig abzugeben. B8420
Zähringerstraße 37, I.
12-15 Rtr. Den, 1 Milchwagen,
1 Gartenhütte, transportabel, und
1 Futterischneidmaschine 12 Rtr. zu
verkaufen. B8016.2.2
Feiertheim, Gacilienstr. 1, I.
Ziege (kräftig, hornlos), zu
verkaufen. B8406
Sternbergstraße 6.

Wer
etwas zu verkaufen hat, etwas zu
kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienst-
personal sucht, neue Kundenschaft sucht
Arbeit zu vergeben hat u. f. w. u. f. w.
Der
erreicht seinen Zweck am sichersten
wenn er es in der
„Badischen Presse“
bekannt macht.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Badischen Presse“.

Dampf-Walch-Anstalt Schorpp.

Während dem Krieg wird neben **Stärkwäsche**, um dem vielen vorhandenen weiblichen Personal Verdienst zu geben, auch **Haushaltungswäsche** bei ermäßigtem Preis angenommen. — Annahmestellen: Kaiserallee 37 (Anstalt), Schillerstrasse 36, Rheinstrasse 18, Kaiserstrasse 34, 94, 243, Westendstrasse 29b, Amalienstrasse 15, Jollystrasse (Hirschbrücke), Wilhelmstrasse 32, Werderstrasse 81, Ludwig-Wilhelmstrasse 5. — **Telephon 725.** 15298*



Weisse Wäsche!

Aeusserst vorteil. Angebot:

Weißes Kinderbett komplett: Bettstelle mit Slange, beiderseitig abklappbar, Matratze, Mflvorhang, Ausfütterung, Deckbett, Kissen. Mk. 35,00

Weisse Betten für Erwachsene, komplett: Mk. 48,—, 54,—, 57,—, 59,— u. s. w.

Weisse Bettstellen mit la Patenmatratze Mk. 16,50.

Weisse Bettfedern und Daunen per Pfund 3,00 an von Mk. 3,00 an.

Bettenhaus Buchdahl Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

Den Erfolg verbürgt

ein gut abgefaßtes und an der richtigen Stelle veröffentlichtes Inserat immer, besonders wenn es in der in ganz Karlsruhe und Baden verbreitetsten Zeitung, der „Badischen Presse“ erscheint. Jegliche Auflage 46600 Exemplare. Täglich zwei Ausg. Machen Sie nur den Versuch!

Bürogehilfen

suchen sich guten, leichten Nebenverdienst. Anfragen u. Nr. 1149 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“

Fräulein gesucht,

das im Maschinenschreiben perfekt, an pünktl., rasches Arbeiten gewöhnt ist und möglichst schon ähnlichen Posten bekleidet hat. Angebote unter Nr. 1702 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Elektrotechniker

firm in Ausarbeitung von Projekten und Kostenschätzungen, Installation und Montageleitung von elektrischen Anlagen. Angebote unter Nr. 1887 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Elektromonteur

für Start- und Schwachstrom zu sofort gesucht, event. auch tüchtige, schon selbständig arbeitende Helfer. Schriftliche Angebote mit Angabe der Lohnansprüche und Zeugnisabschriften erbeten an 473a.22

Thiergärtner, Voltz & Wittmer, G. u. b. S., Abt. Elektrotechnik, Karlsruhe-Baden.

Tücht. Sattler,

der in Militärarbeiten, sowie im Zurichten und Einteilen von Leder bewandert ist, bei gutem Verdienst per sofort gesucht. Angebote per sofort an Nr. 1618 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schuhmacher gesucht

auf Sohlen und Fied, außer dem Hause, oder auf Werkstatte. 33412. Näheres Kaiserstr. Nr. 9.

Schuhmacher,

selbständiger, tüchtiger Meister, für Reparaturen für ein Schuhgeschäft ges. hohen Lohn p. 15. Febr. gesucht. Angebote unter Nr. 33302 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Erdarbeiter

geübt. Suche nach einer Partie tüchtige Erdarbeiter bei gutem Lohn. 1589 Gaswerk II. Föhler, Baumunternehmer, Gewandstr. 2, Karlsruhe.

Mann

zur Bedienung der Waschmaschine zum sofortigen Eintritt gesucht. 33402. C. Bardusch, Dampfwaschanstalt, Ettlingen. 33322.32

Arbeitsburische

geübt. Vorzugstellen K.K.K. Erdarbeitenstraße 10, 1. Trepp. Ein zuverlässiger

Zuhrmann

findet sofort Stelle. Denenfeldstr. 13, 1.

Zuhrmann

tüchtiger, handlungsfähiger kann sofort eintreten. 1457. Goethestraße 20.

Tüchtige Fuhrknechte

bei hohem Lohn sofort gesucht. 33400. Wälderstr. 86 bei Ochs.

Fuhrknecht

zum sofortigen Eintritt in eine Fabrik gesucht. 33390.21. Birichstraße 38.

Hausburische

geübt. 1703. Reichheimer, Markgrafenstr. 34.

2 Mädchen

für die Küche gesucht zum 15. d. M. Automaten-Restaurant, Kaiserstraße 201. 1655

Jüngeres fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit, zum 15. Februar gesucht. 33287.22. Klauwischstr. 9, 2. St.

Mädchen,

besseres, kinderliebendes das nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, auf sofort für kleine Familie gesucht. Näheres 1686. Südbühnenstraße 7.

Mädchen gesucht

zu kleinem Haushalt auf 15. Febr. zu erfragen 1680. Kaiserstr. 32 im Friseurladen.

Erntel. Monatsfrau

geübt. von 8 bis 10 Uhr morgens. 33401. Kaiserstraße 138, 4. St.

Reinliches Stundenmädchen

für häusl. Arbeiten sof. gesucht. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 10. 33284

Tücht. Schneiderin

a. Militärmäntel auf loh. gesucht. 33421. Marienstr. 1, 2. St. r.

Stellen-Gesuche.

Junger, tüchtiger Koch

mit sehr guten Kenntnissen, sucht Stellung per 1. oder 15. März. Angebote u. Nr. 33011 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Frl., m. lang. Vortätigkeit, m.

vertraut, sucht sofort Stellung. Angeb. unt. Nr. 33369 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

2 Fräulein

suchen Beschäftigung auf Militärarbeiten zum Nähen. Zu erfragen 33370. Augustenstr. 15, 3. St., r.

Dekonomin,

durch den Krieg außer Stellung, erfahren in der feinen und bürgerl. Küche, sucht Stellung in Hotel, Restaurant od. als Haushälterin. Geff. Angeb. unt. Nr. 33382 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Besseres älteres Mädchen,

in der Haushaltung, sowie im Nähen und in der Kinderpflege vertraut, sucht Stelle, auch nach auswärtig. Angeb. unt. Nr. 33338 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ein anständ. Mädchen,

das gut kochen kann, sucht auf 1. März Stellung bei besserer Familie. (Durlacher Tor bevorzugt). Angebote unter Nr. 33405 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Junge Frau

sucht Beschäftigung für 4 Tage in der Woche (Waldchen, Ruten etc. Angebote unter Nr. 33399) an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Monatsstelle

sucht junge fleißige Frau in der Weißstadt in gutem Hause. 33402. Näh. Uhlandstr. 6. Stb., 2. St.

Vermietungen.

Laden

Kaiserstr. 44, passend für Lebensmittelhandl., sof. od. später zu vermieten. Näh. dabeilb! Nr. 33376

Laden

mit 3 Zimmern-Wohnung sofort od. 1. April zu vermieten. 33295. Leopoldstraße 23, 2. St.

Dragonerstraße 8

zu vermieten Wohnung a. 1. April von 7 Zimmern im 2. und 3. Stock oder 4-5 Zimmern, Erdgeschoss. Näheres 2. Stock. 7a.

Herrschaftswohnung

5 Zimmern, Veranda, Küche, Speisek., Bad, 1 Mans., 1 Speicherzimmer, 2 Keller u. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Schillerstr. 56, II St. 11194

Wohnung zu vermieten

In der Melancthonstraße ist im 1. Stock eine sehr schöne, neu-gebaute eingetragene 5 Zimmern-Wohnung mit Badzimmer per 1. April d. J. zu vermieten. Näheres Melancthonstraße 2, im Büro. 133*

Viktoriastr. 17

ist im Vorderhaus, 2. Stock, eine Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Keller, nebst allem Zubehör auf 1. April 1915 zu vermieten. Zu erfragen bei Jos. Mees, Erdbrunnenstraße 29. 149*

4 Zimmer-Wohnung

mit eingericht. Bad u. elektr. Licht, sonnenseitig, auf 1. April zu vermieten. Draistr. 12. 128

4 Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlsruferstr. 85, part.

Kriegstr. 47b (Ecke Karlsruferstr.), 2 Trepp. hoch,

ist eine Wohnung von 11 Zimmern, darunter sehr große Räume mit allem neuzeitlichen Zubehör, großer Diele, Gas, elektr. Licht Zentralheizung und dergl., auf 1. April l. J. zu vermieten. Einzeln von 10-4 Uhr. Näheres l. Stock Zimmer 5. 191*

Schöne Wohnung

von 7 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Klosets, Dienertreppe, nebst reichl. Zubehör, evtl. elektr. Licht, auch gut für Büro geeignet, ist Karlsruferstr. 40, 3. Stock, auf sofort zu vermieten. Ruhige Familie bevorzugt. Näheres dabeilb! im Büro. 60f. 17879*

5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres 33069. Amalienstraße 11 II.

Kaiserstraße 165

ist die Wohnung im IV. Stock, 4 geräumige Zimmer, Küche mit Badanschluss, Manfaden u. Keller an kleine gute Familie auf sofort oder 1. April zu vermieten. Aufträge nicht gestattet. 166. Ludwig Bertsch.

3 Zimmer-Wohnung

in ruhigem geschl. Hause m. elektr. Treppenhausbeleuchtung und Vorgarten an H. Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Südbühnenstr. 13, 3. Stock links. 33115.2

Dreizimmer-Wohnung.

Scheffelstraße 47 ist im 2. Stock eine Dreizimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Näh. im Laden. 76*

Sternbergstraße 8

find 2 schöne 3 Zimmerwohnungen m. Zubehör u. evtl. m. Verkleidungsräumlichkeiten u. Hof auf 1. April zu vermieten. Näheres Werderstraße 9, II. Tel. 1617. 33297*

Durlacher Allee 36,

1. Stock, sind eine Drei- und Einzimmerwohnung, je mit Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock links. 33187.3.2

In gutem Hause, Sommerseite, ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Ludwig-Wilhelmstr. 19, 1. Tr., r. 33092.2

3 Zimmer-Wohnung

Vingentstr. 8 auf 1. April zu vermieten. 33210.10.7. Näh. Südbühnenstr. 31, 1. Stock.

Manfardenwohnung, 3 Zimmer,

Küche, Koch- u. Leuchtgas, sonnige, freie Lage, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Gartenstr. 52, part. 31839.10.8

Durlacher Allee 39 sind 2 Wohn-

ungen mit 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. 2. Stock. 33274.10.3

Erbrunnenstraße 21, 2 Etage

hoch, ist eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Küche, 2 Manfarden u. Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 514*

Kaiser-allee 35 ist eine Wohnung

von 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfaden, ohne Gegenüber, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 395.2.2

Kaiser-allee 61 sind 2 schöne, große

Dreizimmerwohnungen samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres dabeilb! part. 33384.3.1

Kaiserstr. 119, Vorderhaus 2. Stock,

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Zu erfr. im Laden dabeilb!. 192*

Stapellenstraße ist eine schöne 3 Zimmern-

wohnung mit Manfaden bis 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstr. 35 II. Laden. 33275.5

Karlsruferstr. 25 IV schöne 3 Zimmer-

wohnung mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Regiergebäude. 33374

Klaupfaffenstraße 31 ist eine schöne

5 Zimmer-Wohnung auf 1. April an ruhige Familie billig zu vermieten. 33275.3.3

Kriegstr. 151, II., schöne 4 Zimmer-

wohnung, Bad, Balkon, Veranda, große Manfaden, auf 1. April zu vermieten. Näh. part. 32199.10.6

Kriegstr. 172, früher 88, sind drei

Zimmer mit Zubeh. Gartenseite, 2. St., auf sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. St., 10-8 Uhr. 33281.3.3

Vahnerstraße 16, part., 3 Zimmer-

wohnung mit Manfaden u. Zubehör, elektr. Treppenhausbeleuchtung, zu vermieten. 33363.2.2

Morgenstraße 51 ist im Duerbau

eine Dreizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock rechts. 33204.2.2

Sternbergstraße ist eine schöne, neu

hergebr. Wohnung von 4 Zimmern u. ubl. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näh. Sternbergstr. 15, II. 33244.10.7

Weltzienstr. 20 3 Zimmerwohnung,

einger. Gasbad, Elektr. und Gas, Manfaden, Kammer, modern, zu vermieten. Näheres im 4. Stock. Vermaher, Teichb. 2481. 33383

Kähringerstr. 10, Stb., 1. St., belle,

freundl. Dreizimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Werderstr. 2. St. 33080

Eisenlohrstraße 29

elegant möblierte Wohnung von 3-5 Zimmer zu vermieten. 1694.5.5

Wohn- u. Schlafzimmer.

In gutem, ruhigen Hause, gegenüber dem Schlossgarten, ist gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an soliden Herrn zu vermieten. Näheres Hans Thomast. 11, im Laden. 33344.2.1

In freier sonniger Lage ist hübsches Wohn- u. Schlafzimmer in gutem Hause zu vermieten. 33400. Karlsruferstr. 64, 3. Stock.

Karlsruferstr. 57 part.

schön möbl. Zimmer, separat, Sofaeingangs, der sofort zu vermieten. Näheres Preis. Anzuleihen vormittags 8 bis 3 Uhr mittags. 33244

Auf sofort oder später sind 1 bis 2 möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 33287.6.6. Sophienstr. 53, part.

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang per sofort oder später billig zu vermieten. 33384. Ostendstraße 9, 2 Tr.

Möbl. Zimmer ist an soliden Herrn zu vermieten. 33341. Amalienstraße 5, 2. Stock.

Großes, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 33318. Girsbachstraße 30, 2 Tr.

Großes, helles Manfardenzimmer mit gutem Bett und Schrank ist sofort an solide Person zu vermieten. Näh. Stapellenstr. 42, im Laden. 33399

Lammstr. 6, 2 Tr., sind zwei möblierte Zimmer u. ein schönes Manfaden-Zimmer sofort zu vermieten. 33415

Leistungstr. 78 sind zwei schön möblierte Zimmer mit Frühstück sofort oder später billig zu vermieten. 33185.4.2

Markgrafenstr. 52, nächst der Karlsruferstr. ist 3 Tr. rechts gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 33373

Ostendstr. 10, part., rechts, ist ein heizbares, einfach möbliertes Manfadenzimmer sofort oder später billig zu vermieten. 33399

Sophienstr. 28, 1. Trepp., sind bei ruhiger Familie 2 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, evtl. mit 2 Betten sofort zu vermieten. 33274.6.6

Uhlandstraße 31, part., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 33378

Waldstraße 11 III. Wdh., ist hübsch möbl., gut heizb. Zimmer, evtl. mit 2 Betten, zu vermieten. 33335

Miet-Gesuche.

Schöne, freundl. 2 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. April gesucht. Angebote u. Nr. 33328 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Ruhiges Fräulein sucht auf 1. April ein großes Zimmer eventl. mit Wasserleitung und Kochofen oder mit einer kleinen Küche im Zentrum der Stadt. Angebote u. Nr. 33337 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Junger Kaufmann sucht lauberes einfach möbliertes Zimmer zu vermieten, womöglich mit Frühstück und Abendrot. Angeb. m. Preisans. unter Nr. 491 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Dame sucht für sich und Pflegerin ein sonniges Zimmer ebener Erde, mit 2 Betten, wenn möglich gute, bürgerliche Kost. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1549 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Leeres Zimmer für Wiederverkauf zu haben gesucht (auch trockene Manfaden). Angeb. u. Nr. 33380 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Suche für einen Lehrling vorübergehend

Koff und Logis.

Angehote an Hoffabrik Ed. Müller, Waldstraße 45. 120p

Die Stadt. Brockenlammlung

Baumeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürfnisse der Stadt dankbar jede Gabe in Haus- u. Mannern, Frauen- u. Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 16789

Gebrüder Scharff

Frisch eingetroffen:

Bismarckheringe per Stück 5 u. 10 Pf.

Holl. Vollheringe per Stück 9 Pf.

Este. Südbücklinge per Stück 10 Pf. 1888

Brief-Umschläge mit Stern- und Kreisdruck, tief, rasch u. billig. Die Druckererei der „Bad. Presse“.

Baer Söhne, Mondstraße.

Kochherde-Verkauf. Einer 112 x 70, einer 108 x 70, beide mit Kupferkessel, zwei II. mit 2 und 3 Koch sehr billig abzugeben. 33271. Karlsruferstr. 20, II. Hof.

Einige tüchtige Eisendreher und Schleifer,

sie auf Schnellbrechbänken bezw. Norton- und Landis-Schleifmaschinen angeeignet sind, finden sofort dauernde, angenehme Beschäftigung zu hohem Lohn. Angebote unter Nr. 342a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung erbeten.

Stellen-Angebote. Gesucht

zu möglichst sofortigem Eintritt: ein tüchtiger Beamter mit Erfahrung im Kranrentaffen- und Lohnwesen, ein junger Kaufmann für Stenographie und Schreibmaschine. Gut empfohlene möglichst militärische Bewerber wollen Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen einreichen. 1697.2.1. Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe (Baden).

Schuhbranche

Tücht. Verkäuferin per bald gesucht. 1896

Schuhhaus Simon, Karlsruhe Kaiserstraße 201.

Verkäuferin

findet in erstem hiesigen Spezialgeschäft dauernde angenehme Stellung. Geff. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche unter Nr. 1463 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 6.3

Gesucht ein tüchtiges Mädchen

in eine Stadt Mittelbadens zur Bedienung in eine Metzgerei und Bäckerei, das gleichzeitig im Haushalt mitbist. Bevorzugt wird eine Metzgerstochter oder solche, die bereits ähnliche Stelle inne gehabt. Neben hohem Lohn und dauernder Stellung wird gute Bedienung und Familienanschluss zugesichert. Angebote unt. Nr. 488a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Geübt. 2.1

Geübt. 2.1

Geübt. 2.1

Carl Schöpf

Marktplatz.

Doppelte Rabattmarken

oder
10% Barabzug 10%

auf sämtliche

- Weisswaren
- Damen- und Kinder-Wäsche
- Aussteuer-Artikel
- Teppiche, Gardinen
- Kleiderstoffe
- Blusenstoffe
- Woll. u. halbwoll. Flanelle
- Baumwollwaren
- Fertige Schürzen
- Herren- u. Knaben-Anzugstoffe etc. etc.

Schwarze, weisse und farbige **Kleiderstoffe**
für
Konfirmation u. Kommunion
solide, modernste Webarten, besonders vorteilhafte Posten.

Beginn:
Montag,
1. Febr.

Sonder-Verkauf

Schluss:
Montag,
8. Febr.

Weisse Woche.

Der diesjährige, mit besonderer Sorgfalt vorbereitete und mit

ganz hervorragend niederen Angeboten

reichlich ausgestattete „Sonder-Verkauf“ bietet sowohl in wollenen, baumwollenen, wie leinenen und halbleinenen Geweben, beste und billigste Kaufgelegenheit und kann zur Deckung des in absehbarer Zeit vorliegenden Bedarfs — zumal die Vorräte in Rohware sehr knapp und teuer sind — nicht genug empfohlen werden. Die an massgebenden Stellen zur richtigen Zeit bewerkstelligten grossen Abschlüsse bürgen unbedingt für guten und billigen Einkauf.

Damen- und Kinder-Konfektion

ist die Auswahl noch sehr gross und die angezeigten

1684

ganz bedeutend herabgesetzten Verkaufspreise

bleiben in Kraft. Ein Modewechsel ist für kommende Saison nicht zu erwarten.

Verein der Württemberger
Samstag, den 6. Februar 1915,
abends 9 Uhr:

Zusammenkunft
im Lokal z. König v. Württemberg.
Nahlreiche Beteiligung ist sehr erwünscht.
Der Vorstand.

**Afrika- u. Chinakrieger-
Berein Karlsruhe.**



Samstag, den 6. Februar 1915,
abends 9 Uhr:

Monatsversammlung
im Vereinslokal „Brauerei Fels“,
Kaiserallee 27. 18202
Chemal. Angehörige d. 8. Schütz-
truppen, des Ost-As. Expeditionskorps
u. Besatzungs-Brig. herzlich
willkommen. Der Vorstand.

**Bjälgerwald-
Berein, e. V.**

Ortsgruppe
Karlsruhe i. B.
Sonntag, den 7. Februar 1915:

2. Vereinswanderung.

Abfahrt: Hauptbhf. 6⁰⁰ Uhr nach
Bergzabern.
Wanderung: Bergzabern, Bir-
lenhoerdt, Dohle Fische, Silber-
Linde, Abtskopf, Ringen-
münster.
Aufsack: Mittagsessen 1.50 Mk.
trod. Oafen, Altingenmünster,
etwa 4 Uhr. Abf. Altingenmünster
7 Uhr, hier an 10 Uhr.
Wanderfreunde stets willkommen!
Mit Baldheil!
Der Vorstand.

Kaufe
jeden Posten getragene
Schuhe u. Stiefel
neuen auch reparaturbedürftig.
Weinraub, Sconenstr. 52.

**Der Akadem. Ski-Klub
Karlsruhe**

hält zur Fastenzeit, vom
13. bis 16. Februar 1915 einen

Ski-Kurs

auf dem Ruhestein bei Achern ab.
Alles Nähere durch Herrn Erik
Liljeqvist, stud. elektr., Korn-
blumenstr. 1. II., Karlsruhe, wo-
selbst auch Programme zu haben
sind. 1690

**Späteste Meldefrist
10. Februar 1915.**

Seife

in vollendet, neuer Form, praktisch
und unentbehrlich bei ganzlichem
Wassermangel i. Schützengraben zc.
Tüte 60 Pfg. empfiehlt. 1685

Dronerie Lang, Karlsruhe.

Liebesgaben
für

Feldpakete,
offen und fertig zum Versand
in reicher Auswahl.

Tekrum
feinstes Makonen-Gebäck
in frischer Sendung eingetroffen
bei 1679

Geschw. Maisch,
Ritterstraße,
gegenüber dem Spielwaren-
Geschäft W. Döring.
Telephon 1985.

Das 485a.2.1

**Saithaus „zur Krone“
in Malsch,**

mit grossem Saal, ist per sofort oder
später an tüchtige, kautionsfähige
Wirtsleute zu verpachten.
Guttenkreuzbrauerei, Gillingen.

Baden-Einrichtung

Suche per sofort gebrauchte, gut
erhaltene **Badeneinrichtung**,
sowie **Badenisch** für Kolonial-
warengeschäft. Zu erfragen unter
Nr. 33377 in der Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“. 2.1

Bekanntmachung.

Die Stelle eines
Ratschreibers

ist zu besetzen.
Auftragende, die in allen Dienst-
geschäften durchaus selbständig ar-
beiten können, wollen sich melden
unter Beifügung eines Lebens-
laufes, Zeugnisse (Abschriften), Ge-
haltsansprüchen bis
12. Februar 1915
beim Bürgermeisteramt. Dienst-
tritt tunlichst bald. 469a
Mühlheim, den 28. Januar 1915.
Bürgermeisteramt:
Nicolaus.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines Stellvertreters des
Grundbuchhilfsbeamten

ist zu besetzen. 484a.2.1
Auftragende wollen sich unter
Anschluß eines selbstgeschriebenen
Lebenslaufes, Zeugnisse, Gehalts-
ansprüchen innerhalb 10 Tagen
melden beim Bürgermeisteramt.
Mühlheim, den 3. Februar 1915.
Bürgermeisteramt.
Nicolaus.

**Badische Rote +
Geld-Lotterie.**

Ziehung schon 20. Februar.
3328 Geldgewinne u. 1 Prämie

37 000 Mk.

Haupttreffer im günst. Falle

15 000 Mk.

Hauptgewinn

10 000 Mk.

3327 Gewinne

22 000 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mark
Porto u. Liste 30 J
empfehlen Lotter.-Unternehmer
J. Stürmer
Strasbourg i. E., Langstr. 107.
Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr.
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstr. 11.15. 344a

Was sagen unsere Truppen
im Felde über



**Patent-Heizmasse
mit Brenngestell?**

Auszug aus den täglich eingehenden Aner-
kennungsschreiben: B25 1
Leutnant u. Kompagnieführer Kühn, Inf.-Regt. 32. Russ.-Polen, 18. I. 1915. Ich erbitte für
beiliegenden Betrag von Ihrer Patent-Heizmasse einige Postbriefe. Diese Masse ist für uns in
den Schützengraben einläch „köstlich“. Für recht rasche Zusendung würde Ihnen dankbar sein.
Unteroffiz. d. R. E. Müller, Garde-Grenadier-Regt. 5. Russ.-Polen, 30. 12. 14. „Unter meiner
Weihnachtssendung erhielt unter anderem ein Paket mit Ihrer Heizmasse, für deren praktische
Verwendung besonders im Schützengraben sich viele meiner Kameraden anerkennend und lobend
aussprechen. Wir hätten nun gern in unserer Kompagnie mehrere solcher Apparate und
möchten Sie hiermit freundlichst bitten, zunächst 10 Brenngestelle mit Masse, sowie 10 Kartons
extra mit Heizmasse direkt an die 4. Kompagnie zu senden.“
**Reserv. Otto Voigt, Unteroffiz. Paul Lange, Ers.-Res. Alfred Heyden, Inf.-Regt. 19. Frank-
reich, 12. I. 15.** „Senden Sie bitte umgehend 3 grosse Pakete Ihrer vorzüglichen Heizmasse,
M. 3.— in Scheunen legen bei.“
Kriegsfrew. Siegf. Haupt, Infant.-Regt. 70. Frankreich, 10. I. 5. „Die Patent-Heizmasse
ist unser Trost im Schützengraben und erweckt allgemeine Begeisterung.“
Vizefeldwebel d. R. Kaiser, Infant.-Regt. I. Russ.-Polen, 12. I. 15. „Für das beiliegende Geld bitte ich
um sofortige Zusendung der Patent-Heizmasse, die sich so ausgezeichnet bewährt hat.“

Patent-Heizmasse mit Brenngestell

ist das einfachste, beste u. billigste Heizmaterial, mit welchem sich jeder Soldat binnen wenigen Minuten
jederzeit ein heisses Getränk im Feldbecher oder eine heisse Speise im Feldkochgeschirr bereiten kann.
Kein umfangreicher, im Felde lästiger Kochapparat, sondern einfache Brenngestell, das nach Verbrauch
der Heizmasse weggeworfen werden kann, da jeder neue Brief mit Heizmasse ein Brenngestell enthält.
Patent-Heizmasse brennt auch, wenn feucht geworden, und ist vom Reichspostamt zum Post-
briefversand zugelassen. Viel Heizmaterial, wie es der Soldat nötig hat.
Ein Feldpostbrief, Brenngestell und Masse, zur Erhitzung des Inhaltes von 45 Feldbechern M. 1.—
oder 23 Feldkochgeschirren 75 Pfg.
Ein Feldpostbrief, Brenngestell und Masse, zur Erhitzung des Inhaltes von 33 Feldbechern 75 Pfg.
oder 17 Feldkochgeschirren 50 Pfg.
Ein Feldpostbrief, Brenngestell und Masse, zur Erhitzung des Inhaltes von 20 Feldbechern 50 Pfg.
oder 10 Feldkochgeschirren 30 Pfg.
Ein Feldpostbrief, nur Masse, zur Erhitzung für 13 Feldbecher oder 7 Feldkochgeschirren,
ohne Brenngestell, zum portofreien Nachsenden der Brennmasse 30 Pfg.
Wer seinen Angehörigen im Felde eine Wohltat erweisen will, fordere nur Patent-
Heizmasse in allen einschlägigen Geschäften.

Pharmakon G. m. b. H., Berlin-Weißensee, Lehndorferstr. 12/14.

Engros-lager: Gebr. Boschert, Kaiser-Passage 10—18.

Heirat.

Gebild. 23jähr. Mädchen von ang.
Leukern, erfahren in d. Haushalte-
sprachkundig, mit schöner Aussteuer
u. etw. Vermögen, aus achtb. Fam.,
sucht pass. Anschluß zw. ivat. Heirat.
Diskretion Ehrenache. Auf f.ührl.
Zuschriften, womögl. mit Bild und
Angebot umt. Nr. 33395 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirats-Gesuch

Fräulein längere Zeit im Aus-
lande, Anfangs 30er, etwas Ver-
mögen, wünscht sich mit Beamten
od. besseren Arbeiter zu verheiraten.
Witwer mit einem Kind nicht aus-
geschlossen.
Angebote unter Nr. 33389 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.
Anonym zwecklos.

Wirtschaft gesucht.

Gute Wirtschaft von jungem, im
Wirtsweisen erfahrenen Ehepaar
auf sofort oder später inacht od.
Rast zu übernehmen geucht.
Angebote u. Nr. 33372 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Haus mit Laden

und großer praktischer Werkstätte
mit anstößendem Bauplatz, für alle
Betriebe geeignet, zu verkaufen
entl. zu vermieten. Näheres beim
Eigentümer **Severin Braun,**
Kfm. in Sulach. 33385.3.1

Ensläufer

am 30. Jan. „Nattenjäger, schwarz-
lich, auf den Namen „Gansel“ hörend,
Abzugeben gegen Belohnung
38411 **Bachstraße 39, 2. St.**